



DEUTSCHER
RADIOPREIS

Prominente Laudator:innen beim Deutschen Radiopreis 2024

Die besten Radiomacher:innen werden am 5. September in der Neuen Flora in Hamburg mit dem Deutschen Radiopreis ausgezeichnet. Überreicht werden die Preise auch in diesem Jahr von prominenten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens.

Das sind die diesjährigen Laudator:innen

Petra Schmidt-Schaller wurde für ihre Rolle im Film „Ein fliehendes Pferd“ mit dem Bayerischen Filmpreis als beste Nachwuchsdarstellerin ausgezeichnet. Goldene Kameras und Deutsche FernsehKrimi-Preise folgten. Beim Deutschen Radiopreis freut sich die ehemalige „Tatort“-Ermittlerin auf „die Menschen hinter der Nominierung, auf deren Geschichten und Inspiration.“ Über die Bedeutung des Mediums sagt sie: „Radio ist eine ganze Welt für mich!“

Steven Gätjen ist mit seiner Berichterstattung von den Oscar-Verleihungen bekannt geworden. Längst werden dem Kino-Experten, Moderator, Schauspieler und Synchronsprecher selbst die roten Teppiche ausgerollt. Der in den USA geborene Hamburger hat eine Zweitwohnung und eine Cateringfirma in New York. Den Grundstein für seine Karriere legte der 51-Jährige mit einem Volontariat bei OK Radio.

Skifahren ist in der Familie von **Andreas Wellinger** allgegenwärtig. Weil den Bayern bereits als Kind besonders die Hindernisse reizten, war sein Wechsel von der Nordischen Kombination zum Skispringen nur konsequent. Schon bei seinen ersten Jugend-Winterspielen 2012 begann er, Medaillen einzufahren. Trotz Verletzungspech wurde der 29-Jährige, der für das Zoll Ski Team fährt, bisher zweimal Olympiasieger.

„Radio ist das intensivste und intimste Medium, das es gibt. Es dringt direkt ins Hirn und in die Seele der Menschen.“ In diesem Bewusstsein hat **Peter Stockinger** die legendäre Popwelle SWF3 aufgebaut und unverwechselbar gemacht. 2013 erhielt er den Deutschen Radiopreis für sein Lebenswerk. Seit 27 Jahren verfolgt der gelernte Buchhändler die europäische Radioszene vom Ruhestand aus. „Ich bleibe immer gespannt auf die jungen Radioschaffenden, denn die führen uns in ein neues Zeitalter.“

Radio hörend startet **Dr. Sigrid Nikutta** jeden Morgen in ihren Alltag als Vorständin Güterverkehr der Deutschen Bahn AG und Vorsitzende des Vorstands DB Cargo. Sie trägt die Verantwortung für rund 30.000 Mitarbeitende, 3.000 Loks und 80.000 Waggons. Nachdem die Psychologin auch schon die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) in die schwarzen Zahlen geführt hat, stellt sie die Weichen für eine nachhaltige Güterversorgung.

Von „Checker Tobi“ aus der gleichnamigen KiKA-Sendung lassen sich ganze Familien durch vielfältige Themenwelten führen – und ins Kino: In zwei erfolgreichen Doku-



DEUTSCHER
RADIOPREIS

Spielfilmen reist **Tobias Krell** um die Welt, um dabei auch auf ihre Zerbrechlichkeit hinzuweisen. In diesem Jahr gehörte der gebürtige Mainzer außerdem zum Moderations-Ensemble des Deutschen Fernsehpreises.

Sophie Passmann ist Poetry-Slammerin, Kolumnistin, Feuilleton- und Bestseller-Autorin, Talkshow-Moderatorin, Schauspielerin, Podcasterin und nun auch Laudatorin beim Deutschen Radiopreis. Als Volontärin bei HITRADIO OHR war die heute 30-Jährige 2015 selbst als „Beste:r Newcomer:in“ nominiert.

Parshad Esmaeili wurde in der Kategorie „Beste Comedy“ 2020 mit dem Deutschen Radiopreis geehrt. Bei planet radio präsentierte sie in einer eigenen Sendung Deutschrapp, Hip-Hop und das ausgezeichnete Comedy-Format „Frag Parshi“. Ihr treffsicherer, authentischer Humor hat hunderttausende Fans, darunter Comediennes wie Enissa Amani und Carolin Kebekus sowie Entertainer Jan Böhmermann.

Beatrice Egli zählt zu den beliebtesten Künstlerinnen des deutschsprachigen Pop-Schlagers. Die Konzerte der preisgekrönten Schweizerin sind regelmäßig ausverkauft, „Die Beatrice Egli Show“ sehen samstagsabends Millionen Menschen. In ihrem Podcast „Egli Extrem“ teilt sie ihre Abenteuerlust mit prominenten Gästen und ihren Fans. „Radio hat die Stärke, Generationen von Menschen zu vereinen. Als meine Songs zum ersten Mal im Radio liefen, ist ein Kindheitstraum wahr geworden. Ich habe die Musik mit meinen Freudenschreien übertönt.“

„**Denis Scheck** empfiehlt“ ist nicht nur Radioformat, sondern auch Gütesiegel für Literatur. Seine Leidenschaft fürs Lesen erklärt der Kritiker, Übersetzer und Herausgeber mit seiner ereignisarmen Kindheit im ländlichen Raum. Schon als 13-Jähriger gründete er eine Literaturzeitschrift namens „Newlands“. Im Fernsehen macht der heute 59-Jährige mit „Druckfrisch“ seit über 20 Jahren Lust auf gute Bücher.

Über den Deutschen Radiopreis

Seit 2010 werden mit dem Deutschen Radiopreis die besten Radiomacher:innen Deutschlands geehrt. Stifter des Deutschen Radiopreises sind die Hörfunkprogramme der ARD, Deutschlandradio und die privaten Radiosender in Deutschland. Gesellschafter sind die Radiozentrale – eine gemeinsame Plattform privater und öffentlich-rechtlicher Sender zur Stärkung des Hörfunks – und die NDR Media, die Vermarktungsgesellschaft des NDR. Zu den Kooperationspartnern zählen das Grimme-Institut, die Freie und Hansestadt Hamburg sowie die Radio-Vermarkter ARD MEDIA und RMS. Die Federführung liegt beim Norddeutschen Rundfunk (NDR).

Fotos und weitere Informationen finden sich auf der Website: deutscher-radiopreis.de

Auf Instagram gibt es unter @deutscherradiopreis_offiziell aktuelle Einblicke, Ausblicke und Rückblicke. Über den offiziellen Hashtag #DRP2024 können Radio-Fans ihre Vorfriede in den sozialen Netzwerken teilen.



DEUTSCHER
RADIOPREIS

15. August 2024

Deutscher Radiopreis GmbH, Rothenbaumchaussee 159, 20149 Hamburg | Geschäftsführer: Dr. Matthias Hoffmann
Amtsgericht Hamburg | HRB 123965 | Sitz: Hamburg | HASPA | IBAN: DE13 2005 0550 1002 1305 63 | BIC: HASPDEHHXX

